



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 02.10.2020 08:55 Uhr | Franz Meurer

Repair-reduce-Reuse-Recycle

Alles auf Englisch, das finde ich normalerweise nicht so gut. Ich finde es besser die deutsche Sprache zu pflegen.

Wenn es um den Klimawandel geht gefällt mir allerdings ein Quartett von vier Begriffen: Repair, Reduce, Reuse, Recycle.

Es ist ja eine Alliteration, also auf Deutsch ein Stabreim. So kann man es leicht auswendig lernen und im Alltag umsetzen.

Repair meint reparieren. Reduce heißt reduzieren, also weniger verbrauchen. Reuse bedeutet wiederverwenden und Recycle ist das Wort für Rohstoffe wie etwa Plastik nicht auf dem Müll zu lassen, sondern neu einzusetzen.

Repair-reduce-reuse-recycle.

Bei Repair, also reparieren gefallen mir sehr die Repair-Cafès, die es inzwischen an vielen Orten gibt, zum Beispiel einmal im Monat in Brühl. Wenn die Kaffeemaschine nicht mehr will, wie bei mir, packe ich sie unter den Arm und gehe zum Repair-Cafè. Dort sind Elektriker, oft pensioniert, die das Teil unter die Lupe nehmen. So weiß ich nun: ich muss die Kaffeemaschine nach der Befüllung zweimal hart aufschlagen, dann funktioniert sie wieder wunderbar. Warum, bleibt mir verborgen. Im Repair-Cafè treffen sich auch nette Leute bei Kaffee und Kuchen, Fachsimpelei eingeschlossen.

Reduce heißt reduzieren. Ich habe meinen Stromverbrauch stark verringert, weil ich auf LED-Licht umgestiegen bin. Mein Bruder hat seiner Familie ein Haus gebaut, das fast keine Energie zum Heizen verbraucht. Mein Schwager heizt mit Wärmetauscher aus der Luft. Solaranlagen auf dem Dach bringen ebenso große Wirkung.

Reuse, also wiederverwenden, machen wahrscheinlich schon die meisten Menschen.

Plastiktüten sind verpönt, außer man benutzt sie immer wieder wie eine Stofftasche. Für Obst gibt es in den Supermärkten ja inzwischen Netze, die man immer wieder verwenden kann.

Recycle, also Materialien neu einsetzen, kennen wir von Plastikdingen. Ebenso Glasflaschen. Am besten ist natürlich, auf möglichst viel Plastik oder Glasflaschen zu verzichten. So kaufen wir in unserer Gemeinde keinen Sprudel mehr in Plastik- oder Glasflaschen, sondern machen ihn mit Leitungswasser und Kohlensäure selbst. In unserem Kirchencafé oder unserer Kinderstadt im Sommer mit Geräten, die eine 25 Kilo Kohlensäureflasche betreiben.

Repair-reduce-reuse-recycle. Die diesjährigen Salzburger Theologischen Hochschulwochen haben die Überschrift: "Du musst Dein Ändern leben." Dabei helfen die vier Wörter auch wenn sie englisch sind.